

Starke Logistik braucht starke Prozesse

Automatisierung –

Roboter als Entlastung für Mitarbeitende

Herausforderung

Ob Inhalt, Größe oder Gewicht: Bei Würth gibt es kaum zwei identische Pakete innerhalb eines Jahres. Die ganze Bandbreite der Produkte muss platzsparend in verschiedene Kartons gepackt und auf Paletten geordnet werden.

Vorteile

Roboter erhöhen die Produktivität: Mittlerweile werden 80 Prozent der versendeten Pakete am Hauptsitz in Gaisbach von Robotern palettiert.

Roboter entlasten die Mitarbeitenden: Ein Palettierroboter hebt Pakete von rund 100 Tonnen Gewicht pro Tag.

Fazit

Automatisierte Prozesse in der Logistik erhöhen die Effizienz und Produktivität – damit der Kunde am Ende seine Ware schnell und zuverlässig zugeschickt bekommt und die Mitarbeitenden körperlich entlastet werden.

Aktuell arbeiten knapp 12.000 Menschen in der Logistik der Würth-Gruppe – daran halten wir fest!

Weltweites Wissensnetzwerk

schaft Synergien

Experten des sogenannten „Inno.Log-Gremiums“ screenen den Markt nach neuen Technologien, testen diese gegebenenfalls im neuen Innovationszentrum Curio und nehmen sie in einen „Technologiebaukasten“ auf, der standardisierte Automatisierungslösungen für die Würth-Gruppe bereithält.

Diese Automatisierungslösungen können dann in die Würth Gesellschaften ausgerollt werden.

Durch gemeinsames Projektmanagement werden derzeit die Logistikzentren in Italien, Frankreich und Deutschland mit der gleichen Software und Technik ausgestattet.

Einblick in die Logistik bei Würth

Bei der Bilanzpressekonferenz geben wir in kurzen Filmen exklusive Einblicke, wie Würth mit Hilfe innovativer Technologien in der Logistik die zuverlässige Belieferung unserer Kunden sicherstellt:

Film 1: Student Richard zeigt den **Cobot im Wareneingang des Vertriebszentrums West am Standort in Künzelsau-Gaisbach**

Der kollaborative Roboter (Cobot) hat die Aufgabe, Verpackungseinheiten im Wareneingang zu greifen und in die Lagerungsbehälter zu setzen. Danach machen sich die Behälter auf den Weg zur Einlagerung in das Shuttle-Lager. Für die Mitarbeitenden bedeutet die Arbeit mit dem Cobot eine große körperliche Entlastung.

Film 2: Azubi Maxi zeigt den **Pick-it-easy-Roboter in der Kommissionierung bei der Würth Industrie in Bad Mergentheim**

Der Roboter hat die Aufgabe, Produkte aus den Behältern zu entnehmen und auf die einzelnen Kundenaufträge zu verteilen. Die Roboter haben keine Beschränkungen, was die Beschaffenheit der Packstücke angeht. Früher konnte der Greifer nur kleine, rechteckige Kartons picken – heute schafft er jede Verpackungsart.

Film 3: Azubi Maxi zeigt den **Volumenreduzierer in der Packerei bei der Würth Industrie in Bad Mergentheim**

Der Volumenreduzierer ist eine automatisierte Verpackungsmaschine, welche die Kartonhöhe passgenau auf den zu verpackenden Paketinhalt zuschneidet. Durch die reduzierte Höhe der Kartonnage wird die benötigte Menge an Füllmaterial und Transportvolumen deutlich verringert. Würth kann somit ca. 30 Prozent an Füllmaterial einsparen, was neben den reduzierten Kosten auch nachhaltiger ist. Unsere Kunden haben weniger Abfall.

Film 4: Student Richard zeigt den **Palettierroboter im Versand des Vertriebszentrums West am Standort in Künzelsau-Gaisbach**

Versandfertige Pakete werden durch den Palettierroboter vom Förderband auf eine Palette gesetzt. Die Pakete beginnen nun ihre Reise vom Logistikzentrum zum Kunden. Heute werden 80 Prozent der versendeten Pakete am Standort Gaisbach von Robotern palettiert. Bei einem durchschnittlichen Paketgewicht von bis zu 12 Kilogramm und 8.000 Paketen am Tag bedeutet das eine maximale Entlastung für die Mitarbeitenden.